

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



ZENTRUM FÜR  
ISLAMISCHE THEOLOGIE

## **MODULHANDBUCH**

für den Studiengang

### **Islamische Religionslehre**

Bachelor of Education

Stand: 13.03.2015

## QUALIFIKATIONSZIELE DES STUDIENGANGS ISLAMISCHE RELIGIONSLEHRE

Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Islamische Religionslehre kennen erste wissenschaftliche Grundlagen in den Fachgebieten der Islamischen Theologie und verfügen über praktische Kompetenzen in den Bereichen Koranwissenschaften, Hadithwissenschaften, Glaubenslehre, Islamisches Recht, Islamische Pädagogik und Fachdidaktik, Islamische Geschichte und Mystik, Islamische Ethik und Religionssoziologie. Die AbsolventInnen können Kenntnisse über den Islam anwenden und sind in der Lage unter Anwendung folgender Methoden theologisch relevante Fragen zu analysieren: historisch-kritische Koranexegese, kognitive, affektive und handlungsorientierte Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien, Formen der Präsentation und Evaluation Die AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Islamische Religionslehre können aktuelle, Disziplinen übergreifende Querschnittsthemen im Spannungsfeld von Religion, Gesellschaft und Schule erfolgreich bearbeiten.

Die AbsolventInnen haben den Umgang mit Fachlexika so weit erlernt, dass sie sich weiterführende Informationen und komplexere Strukturen eigenständig erschließen und verarbeiten können. Die AbsolventInnen beherrschen die arabische Sprache auf Niveau C1 und haben Kenntnisse in einer weiteren islamrelevanten Sprache erworben bzw. nachgewiesen, die sie zum selbständigen Weiterlernen befähigen.

Auf der Grundlage des erworbenen Wissens ordnen sie Sachverhalte und Themengebiete fachgerecht ein und können Fachthemen in unterschiedlichen Zusammenhängen anwenden und einem fachfremden Publikum darstellen.

Die AbsolventInnen können wissenschaftliche Texte in Arabisch lesen, verstehen und wiedergeben.

Die AbsolventInnen können in der Fremdsprache Arabisch einfache mündliche Präsentationen halten. Die AbsolventInnen verfügen über interkulturelle Kompetenzen in Bezug auf den Islam im deutschen Kontext und können Bezüge zu verschiedenen religiösen und nicht-religiösen Kulturräumen herstellen. Die AbsolventInnen haben grundlegende und erste vertiefte Kenntnisse über Kultur, Geschichte und soziale Gegenwart des Islams erworben. Auf dieser Grundlage können sie flexibel und kontextbezogen in einem interkulturellen Arbeitsumfeld agieren und als Vermittler zwischen den Kulturen und Religionen wirken.

Die AbsolventInnen haben in einem Praxissemester die Arbeit in den muslimischen Gemeinden und in der Sozialarbeit erlernt.

Das erfolgreiche Studium des Studienganges ermöglicht eine Tätigkeit in verschiedenen beruflichen Bereichen, wie Presse, Öffentlichkeitsarbeit und in den Moscheegemeinden im Bereich der Bildung und religiösen Beratung. Aufbauend zu den Modulen der Islamischen Theologie haben sie sich thematisch ebenfalls mit der Theologie des Christentums beschäftigt und können ihr Wissen interdisziplinär anwenden.

Die AbsolventInnen haben im Seminar Fachdidaktik elementare anwendungsbezogene Theorien und Konzepte kennengelernt und können die Möglichkeiten und Ansprüche an den Islamischen Religionsunterricht abschätzen. Hierdurch haben sie sich solide Grundlagen für ihr mögliches Master of Education Studium erworben. Das Studium der Fachdidaktik ermöglicht ihnen den Einblick in die spätere berufliche Praxis des Pädagogen und verschafft ihnen Grundlagen der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichtes, die Sie dann in der schulischen Praxis umsetzen können.

**MODULTABELLE**

Semester	Modulkürzel	Modultitel	ECTS-Punkte
1. 15 ECTS	EITh	<b>Einführung in die Islamische Theologie:</b> - Einführung in das Studium der Islamischen Theologie (VL) - Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der Islamischen Theologie (S) - English for Islamic Theology (S)	3 3 3
	IG	<b>Islamische Geschichte:</b> - Islamische Geschichte (VL) - Sira (S)	3 3
2. 12 ECTS	KW	<b>Koranwissenschaften:</b> - Tafsir (Koran & Koranexegese )(VL)	3
	IG	<b>Islamische Geschichte:</b> - Islamische Mystik (Tasawwuf) (S)	3
	IRP	<b>Fachdidaktik:</b> - Islamische Religionspädagogik I(VL) - Religionspädagogik und Islamischer Religionsunterricht (S)	3 3
3. 15 ECTS	KW	<b>Koranwissenschaften:</b> - Tafsir (Koran & Koranexegese) (S) - Koranrezitation (S)	3 3
	HW	<b>Hadithwissenschaften:</b> - Hadith (S) - Hadith (VL)	3 3
	IAR	<b>Der Islam und die anderen Religionen:</b> - Der Islam und die anderen Religionen (S)	3
4. 14 ECTS	IR	<b>Islamisches Recht:</b> - Fiqh und Usul-al Fiqh (S) - Fiqh und Usul-al Fiqh (VL)	3 3
	STP	<b>Systematische Theologie und Philosophie:</b> - Islamische Glaubenslehre (Aqida)(S) - Systematische Theologie und Philosophie (VL)	3 3
	IAR	<b>Der Islam und die anderen Religionen:</b> - Seminar/Vorlesung wahlweise aus dem Angebot der Katholischen bzw. Ev. Fakultät (Importveranstaltung)	2

5. 13 ECTS	IERS	<b>Islamische Ethik/ Religionssoziologie:</b> - Islamische Ethik (S) - Praktische Arbeit in der Gemeinde (P) - Religionssoziologie (S)	3 4 3
	IRP	<b>Fachdidaktik:</b> - Islamische Religionspädagogik II (VL)	3
6. 12 ECTS	TK	<b>Text und Kontext:</b> - Religiöse Quellen im Unterricht (S) - Textanalyse (S)	6 6
6. 6ECTS	BA	<b>Bachelor-Arbeit (optional)</b>	6

**Anmerkung:**

Der Nachweis von Arabisch sowie Türkisch- oder Persischkenntnissen ist Studienvoraussetzung. Türkisch- oder Persischkenntnisse können durch Kenntnisse einer anderen Sprache aus einem islamisch geprägten Kulturkreis ersetzt werden; hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss.

EITh	Einführung in die Islamische Theologie	9 ECTS
IG	Islamische Geschichte	9 ECTS
STP	Systematische Theologie und Philosophie	6 ECTS
IRP	Fachdidaktik	9 ECTS
KW	Koranwissenschaften	9 ECTS
HW	Hadithwissenschaften	6 ECTS
IR	Islamisches Recht	6 ECTS
IAR	Der Islam und die anderen Religionen	5 ECTS
IERS	Islamische Ethik/Religionssoziologie	10 ECTS
TK	Text und Kontext	12 ECTS
BA	Bachelor-Arbeit	6 ECTS
	Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bachelorarbeit	87 ECTS

## STUDIENVERLAUFSPLAN

Plus 6 ECTS Wahlbereich: Bachelor Arbeit (optional) im 6. Semester

Fach-Semester	LP	Islamische Theologie	Systematische Theologie und Philosophie	Islamische Geschichte	Koranwissenschaften	Hadith-Wissenschaften	Der Islam und die anderen Religionen	Islamisches Recht	Islamische Ethik/ Religionssoziologie	Text und Kontext	Fachdidaktik
1.	15	Modul EITH (9 LP)		Modul IG (6 LP)							
2.	12			Modul IG (3 LP)	Modul KW (3 LP)						Modul IRP (6 LP)
3.	15				Modul KW (6 LP)	Modul HW (6 LP)	Modul IAR (3 LP)				
4.	14		Modul STP (6 LP)				Modul IAR (2 LP)	Modul IR (6 LP)			
5.	13								IERS (10)		Modul IRP (3 LP)
6.	12									Modul TK (12 LP)	

<b>Modulkürzel:</b> EITh	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Islamische Theologie	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b>	9	
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 270h</b> Kontaktzeit: 90h (6 SWS) Selbststudium: 180h	
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	Jedes Wintersemester	
Lehr-/Lernformen	1. Vorlesung: Einführung in das Studium der Islamischen Theologie (2 SWS) 2. Seminar: Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Methoden der Islamischen Theologie (2 SWS) 3. Seminar: English for Islamic Theology (2 SWS)  Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Fragestellungen, Zugänge und Perspektiven der islamischen Theologie und deren Geschichte, sowie die verschiedenen Bereiche des theologischen Denkens</li> <li>- Grundkonzepte und Denkinhalte der islamischen Theologie, die Grundzüge verschiedener Disziplinen der Islamischen Theologie, wie etwa Qurʾān- Exegese, Islamisches Recht, Glaubenslehre, Mystik, Philosophie und Rationale Theologie (Kalām)</li> <li>- Aspekte der Debatte über Glaubensfragen in der muslimischen Ideengeschichte</li> <li>- Einblicke in das Studium der Islamischen Theologie im europäischen Kontext</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind mit theologischen Standard- werken vertraut und können sie im Rahmen wissen- schaftlichen Arbeitens für sich zunutze machen.</li> <li>- Sie können Begriffe der Methodenlehre selbstständig erarbeiten und erklären.</li> <li>- Sie sind mit den gegenwärtigen Methoden der islamischen Theologie vertraut und in der Lage einzelne Disziplinen und theologische Schulen in einen Gesamtzusammenhang der Islamischen Ideengeschichte einzuordnen.</li> </ul>	

	- Anhand ihrer erworbenen Kenntnisse theologischer Fachbegriffe in englischer Sprache können sie einfache Essays zu Grundlagen der islamischen Theologie auf Englisch schreiben.			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
	1. Vorlesung	Modulprüfung; die Art der Prüfung, z.B. Klausur, Hausarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	3	benotet
	2. Seminar		3	
	3. Seminar		3	
Verwendbarkeit	BA Einführungsmodul I			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch			
Gruppengröße/ beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Demiri			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			



<b>Modulkürzel:</b> IG	<b>Modultitel:</b> Islamische Geschichte	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b>	9	
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 270h</b> Kontaktzeit: 90 h (6SWS) Selbststudium: 180 h	
Empfohlenes Fachsemester	1. und 2. Semester	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	Jährlich	
Lehr-/Lernformen	1. Vorlesung: Einführung in die Islamische Geschichte und Zivilisation (2 SWS ) 2. Seminar: Sira (2 SWS) 3. Seminar: Einführung in die Islamische Mystik – Tasawwuf (2 SWS)  Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Geschichte des Islam von der sog. Jahiliyya, "vorislamischen Zeit" (um 550n. Chr.) bis zur Gegenwart</li> <li>- Erscheinungsformen der islamischen Zivilisation in unterschiedlichen Epochen und Kontexten. In den Seminaren wird ein Schwerpunkt auf die historischen Umstände, die zur Herausbildung wesentlicher Denk- und Glaubensströmungen beitragen gesetzt.</li> <li>- Grundlagen der Biografie des Propheten (Sira)</li> <li>- Aspekte der Debatte über die Mystik in der muslimischen Ideengeschichte</li> <li>- Geschichte des Sufismus, seiner Hauptrichtungen und Gelehrten</li> <li>- Beitrag der auf den Sufismus bezogenen Debatten zur Bereicherung der muslimischen Glaubensgeschichte</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage anhand ihres erworbenen Wissens über die Entstehung und Verbreitung des Islam und seiner Geschichte in verschiedenen Epochen und Zivilisationen einzelne historische Ereignisse in den geschichtlichen Kontext einzuordnen.</li> <li>- Sie können Methoden der Geschichtsschreibung darlegen und hinterfragen.</li> <li>- Anhand der erworbenen methodischen Kompetenzen</li> </ul>	

	sind sie fähig Auseinandersetzung zwischen muslimischen Glaubensrichtungen und Strömungen zu reflektieren und zur Lösung von Fragen bezüglich der Mystik anzuwenden.			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
	1. Vorlesung	Modulprüfung; die Art der Prüfung z.B. Klausur, Hausarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	3	benotet
	2. Seminar		3	
	3. Seminar		3	
Verwendbarkeit	BA Einführungsmodul II			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Jun.-Prof. Erdal Toprakyaran			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkürzel:</b> KW	<b>Modultitel:</b> Koranwissenschaften	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b>	9	
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 270 h</b> Kontaktzeit: 90h (6SWS) Selbststudium: 180 h	
Empfohlenes Fachsemester	2. und 3. Semester	
Moduldauer	2 Semester	
Turnus	Jährlich	
Lehr-/Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorlesung: Tafsir (Koran und Koranexegese ) (2SWS)</li> <li>2. Seminar: Tafsir (Koran und Koranexegese ) (2SWS)</li> <li>3. Seminar: Koranrezitation (2SWS)</li> </ol> <p>Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)</p>	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung theoretischer Ansätze zur wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Qur'ān.</li> <li>- Einführung in die verschiedenen Qur'ānwissenschaften.</li> <li>- Vorstellung klassischer und zeitgenössischer Qur'ān-Exegese Werke.</li> <li>- Darlegung zeitgenössischer Diskurse über den Qur'ān.</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können die koranische Offenbarung in ihren historischen Kontext einordnen und die Entstehungs- und Entwicklungsprozesse der Koranexegese und deren Zusammenhang mit anderen Wissenschaften erklären.</li> <li>- Sie sind in der Lage methodische Ansätze in klassischen und modernen Korankommentaren anhand ihres fundierten Wissen in den Koranwissenschaften reflektierend zu rezipieren.</li> <li>- Sie können ihre erworbenen Kenntnisse eines theologisch relevanten Grundwortschatz des Arabischen, arabisch-islamischer Fachbegriffe und Grundlagen der Koranrezitation praktisch anwenden.</li> <li>- Anhand der erlernten methodischen Ansätze können sie Tafsir-Werke wie Baydhaoui, Suyouti, Tabari etc. thematisch vergleichend nutzen und auf zeitgenössische Exegese-Werke anwenden.</li> </ul>	

Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
	1. Vorlesung	Modulprüfung; die Art der Prüfung, z.B. Klausur, Hausarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	3	benotet
	2. Seminar		3	
	3. Seminar		3	
Verwendbarkeit	BA Aufbaumodul II			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Hamdan			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkürzel:</b> IRP	<b>Modultitel:</b> Fachdidaktik	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b>	9	
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 270 h</b> Kontaktzeit: 90 h (6SWS) Selbststudium:180h	
Empfohlenes Fachsemester	2. und 5. Semester	
Moduldauer	2 Semester	
Turnus	Jährlich	
Lehr-/Lernformen	1. Vorlesung: Islamische Religionspädagogik I 2. Seminar: Religionspädagogik und Islamischer Religionsunterricht 3.Vorlesung: Islamische Religionspädagogik II  Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichende Betrachtung von islamischen und europäischen (westlichen) Konzepten der religiösen Erziehung, Bildung und Sozialisation in Familie, Schule und Gemeinde.</li> <li>- Kennenlernen der Bildungsstandards, Rahmenrichtlinien, gesetzlichen Bestimmungen, Inhalte des islamischen Religionsunterrichts, Curricula im nationalen und europäischen Vergleich, schulform- und schulstufenbezogene Didaktik und fachdidaktische Modelle.</li> <li>- Aufarbeitung fachwissenschaftlicher Inhalte aus religionspädagogischer und religionsdidaktischer Perspektive</li> <li>- Die Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, Analyse didaktischer Materialien und Medien Konzepte interkultureller/interreligiöser Schulprojekte, projektorientiertes Arbeiten.</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierendenkönnen anhand ihrer erworbenen Kenntnisse eine Unterrichtsstunde planen und beurteilen.</li> <li>- Sie können methodisch-kompetent eine kompetenzorientierte Unterrichtsstunde erarbeiten und halten.</li> <li>- Sie sind in der Lage, im Rahmen der Unterrichtsplanung den Einsatz von Medien kritisch zu reflektieren und im Unterricht anzuwenden.</li> <li>- Sie können die Heterogenität, v.a. in religiöser Hinsicht</li> </ul>	

	adäquat in ihrer Unterrichtsplanung- und Durchführung berücksichtigen und entsprechende Methoden einsetzen. - Anhand ihrer erworbenen Kenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik und der Praktischen Theologie, der institutionellen, persönlichen und sozialen Voraussetzungen der Religionspädagogik sind sie in der Lage, Strukturen religionspädagogischen Handelns zu analysieren und auf der Grundlage professionellen Wissens zu gestalten.			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
	1. Vorlesung	Modulprüfung; die Art der Prüfung, z.B. Klausur, Hausarbeit wird zu Beginn Des Semesters bekannt gegeben	3	benotet
	2. Seminar		3	
	3. Vorlesung		3	
Verwendbarkeit	BA Einführungsmodul IV			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Dr. Yavuzcan			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkürzel:</b> HW	<b>Modultitel:</b> Hadithwissenschaften	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul		
<b>Leistungspunkte</b>	6			
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 180 h</b> Kontaktzeit: 60h (4SWS) Selbststudium: 120h			
Empfohlenes Fachsemester	3			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	Jährlich			
Lehr-/Lernformen	1. Vorlesung: Hadith (2 SWS) 2. Seminar: Hadith (2 SWS)  Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)			
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methodische Ansätze zur Hadithwissenschaft (Matn, Sanad Methodenanalyse)</li> <li>- Gebiete und Themenbereiche der Hadithtradition - Hadith als zentrale Referenz für andere islamische Wissenschaften</li> <li>- Hadith als Bestandteil des islamischen Glaubens</li> <li>- Hadith in modernen Wissenschaften im Westen</li> </ul>			
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sind in der Lage selbstständig mit islamischen Primär- und Sekundärquellen der Hadithwissenschaften umzugehen.</li> <li>- Sie können ihr erlerntes Wissen über die Grundlagen der Hadithwissenschaften (Geschichte, Entstehung, Auslegung, Tradierung usw.) reflektieren und auf gegenwärtige Diskurse in den Hadithwissenschaften anwenden.</li> <li>- Sie können den Unterschied zwischen dem Entstehungskontext und dem Anwendungskontext des Hadith einschätzen.</li> </ul>			
Prüfungsform/Benotung	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>

(ggf. Gewichtung)	1. Vorlesung	Modulprüfung; die Art der Prüfung, z.B. Klausur, Hausarbeit wird	3	benotet
	2. Seminar	Zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	3	
Verwendbarkeit	BA Aufbaumodul I			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Dr. Hibaoui			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			



<b>Modulkürzel:</b> IAR	<b>Modultitel:</b> Der Islam und die anderen Religionen	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b>	5	
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium (SWS)	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 150 h</b> Kontaktzeit: 60 h (4SWS) Selbststudium: 90 h	
Empfohlenes Fachsemester	3. und 4. Semester	
Moduldauer	1-2 Semester	
Turnus	Semesterweise	
Lehr-/Lernformen	1. Seminar: Der Islam und andere Religionen 2. Importveranstaltung (Vorlesung oder Seminar) der Evangelischen bzw. Katholischen Fakultät zu Glaubenslehre, Dogmatik, bzw. Christologie usw.)  Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)	
Modulinhalt	- Inhalt des Moduls ist die Vermittlung der Darstellung anderer Religionen nach muslimischer Auffassung, die Darlegung der Annäherung und der Dispute zwischen den Weltreligionen, sowie die Erläuterung der Spätantike als Ära der Auseinandersetzung dreier monotheistischen Religionen. - Einführung in religionswissenschaftliche Grundbegriffe und Fragestellungen. - Überblick über eine (oder mehrere) nichtmuslimische Religionen	
Qualifikationsziele	- Die Studierenden sind in der Lage aufgrund ihrer Kenntnisse anderer Religionen konstruktiv in den Dialog mit Angehörigen anderer Religionen zu treten. - Sie können Grundfragen und Ansätze anderer Religionen und des Islam aufeinander beziehen und Gemeinsamkeiten und Differenzen darstellen. - Sie können den Bezug der eigenen Ideengeschichte zu anderen theologischen Ideengeschichten reflektieren.	

	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	1. Seminar	Modulprüfung; die Art der Prüfung, z.B. Klausur, Hausarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	3	benotet
	2. Importveranstaltung		2	
Verwendbarkeit	Modul WM; BA Vertiefungsmodul IV			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Seminar ZITh: max. 20 Teilnehmer Importveranstaltung: entsprechend den Vorgaben der anderen Fakultät			
Modulverantwortlicher	Prof. Demiri/ je nach Wahl des Seminars bzw. der Übung			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkürzel:</b> IR	<b>Modultitel:</b> Islamisches Recht	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b>	6	
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 150 h</b> Kontaktzeit: 60 h (4SWS) Selbststudium: 90 h	
Empfohlenes Fachsemester	4. Semester	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	Jährlich	
Lehr-/Lernformen	1. Vorlesung: Fiqh und Usul-al Fiqh (2 SWS) 2. Seminar: Fiqh und Usul-al Fiqh (2 SWS)  Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung eines vertieften und reflektierten Wissens über Rechtsterminologie, Entstehung und Entwicklung des Islamischen Rechts und der Rechtsmethodik - Einführung in die Rechtsquellen, die Rechtsschule und die Rechtsmethodik.</li> <li>- Darstellung der gegenwärtigen Rechtsfragen und Problem der Muslime im europäischen Kontext.</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können mit Rechtsfragen unter Zuhilfenahme von Rechtsquellen und Methoden der Rechtsanwendung umgehen.</li> <li>- Sie sind in der Lage, unterschiedliche Ansätze im Bereich des islamischen Rechts zu bewerten und können moderne Ansätze zur Erneuerung des islamischen Rechts in gegenwärtigen Lebenskontexten anwenden.</li> <li>- Anhand der Stärkung ihrer Handlungskompetenzen können sie in selbständiger Arbeit mit unterschiedlichen Sozialgruppen umgehen.</li> </ul>	

	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	1. Vorlesung	Modulprüfung; die Art der Prüfung, z.B. Klausur, Hausarbeit wird	3	benotet
	2. Seminar	Zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	3	
Verwendbarkeit	Erweiterungsmöglichkeit: Module der juristischen Fakultät der Universität Tübingen. Evtl. auch in der Ethnologie, Geschichte, Religions-, Politik-, Sozial- oder Kulturwissenschaft oder Regionalstudien (z.B. Sprache, Geschichte und Kulturen des Nahen Ostens); BA Aufbaumodul III			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch/Englisch; es werden zudem auf Arabisch verfasste Quellen verwendet und zur Diskussion herangezogen			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: 20 max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Khalfaoui			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkürzel:</b> STP	<b>Modultitel:</b> Systematische Theologie und Philosophie	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b>	6	
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 180 h</b> Kontaktzeit: 60 (4SWS) Selbststudium: 120h	
Empfohlenes Fachsemester	4. Semester	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	Jährlich	
Lehr-/Lernformen	1. Seminar: Islamische Glaubenslehre (Aqida) (2 SWS) 2. Vorlesung: Systematische Theologie und Philosophie (2 SWS)  Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrachtung verschiedener Aspekte der Debatte über Glaubensfragen in der muslimischen Ideengeschichte.</li> <li>- Behandlung des Beitrags der auf Aqida bezogenen Debatten zur Bereicherung der muslimischen Glaubensgeschichte.</li> <li>- Die Darstellung der Entstehung muslimischer Glaubensrichtungen.</li> <li>- Rezeption der griechischen Philosophie und islamischen theologischen Schulen.</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anhand des erworbenen fundierten Wissens über Glaubensfragen und methodische Kompetenzen sind die Studierenden in der Lage Fragen und Problemstellungen bezüglich der Glaubenslehre zu analysieren und zu lösen.</li> <li>- Sie sind in der Lage neue Ansätze zur Erforschung der o.g. Themen darzulegen und in einen ideengeschichtlichen Kontext zu stellen.</li> <li>- Die Kenntnis der Geschichte der Vernunft und der Rationalität im islamischen Denken und Leben hilft ihnen gegenwärtige theologische Entwicklungen zu analysieren und einzuordnen.</li> <li>- Sie sind fähig zwischen muslimischen Glaubensorientierungen und Kalam-Schulen zu unterscheiden und sicher und kompetent im Umgang mit Meinungsverschiedenheiten innerhalb des Islam und mit anderen</li> </ul>	

	Religionen.			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
	1. Vorlesung	Modulprüfung; die Art der Prüfung, z.B. Klausur, Hausarbeit wird Zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	3	benotet
	2. Seminar		3	
Verwendbarkeit	BA Einführungsmodul I			
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar kann frühestens im 4. Semester belegt werden.			
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Demiri			
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.			

<b>Modulkürzel:</b> IERS	<b>Modultitel:</b> Islamische Ethik/Religionssoziologie	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul
<b>Leistungspunkte</b>	10	
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 270 h</b> Kontaktzeit: 60 h (4SWS) Selbststudium: 210 h	
Empfohlenes Fachsemester	5. Semester	
Moduldauer	1 Semester	
Turnus	Jährlich im Wintersemester	
Lehr-/Lernformen	1. Seminar: Religionssoziologie (2 SWS) 2. Seminar: Islamische Ethik (2 SWS) 3. Praktische Arbeit in der Gemeinde  Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)	
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die grundlegenden Fragestellungen und Theorien der Religionssoziologie.</li> <li>- Welche soziologischen Erklärungen gibt es für religiöses Handeln? Welche Funktion erfüllt Religion für moderne Gesellschaften?</li> <li>- Reflexion der sogenannten "Islamischen Soziologie"</li> <li>- Einblick in die Klassiker der Soziologie, sowie moderne Ansätze der Religionssoziologie zum Leben der Muslime in Europa und Deutschland.</li> <li>- Gegenstandsbereich, Methoden und Erkenntnisziele der Islamischen Ethik</li> <li>- klassische Theorien der islamischen Ethik</li> <li>- Allg. Ethik (christl., wertneutral usw. ); Ethik und Mystik</li> <li>- Erkenntnistheorien zu Problemen der Praktischen Ethik (in Familie, Schule usw. ); Anwendungsgebiete gegenwärtiger Ethik</li> </ul>	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studenten können ethische und dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch im interdisziplinären Diskurs reflektieren.</li> <li>- Sie sind in der Lage einen Grundüberblick über die Fragen der Religionssoziologie wiederzugeben und zu erläutern.</li> <li>- Sie sind fähig religionswissenschaftliche Inhalte aufzuarbeiten und in einen islamischen Kontext einzuordnen, sowie Fragen, die sich aus dem Kontext von</li> </ul>	

	muslimischem Leben in Europa und Deutschland ergeben, zu erörtern - Die Studierenden können ihre erworbenen Kenntnisse der historischen und theoretischen Grundlagen der islamischen Ethik für die islamische Religionspädagogik, bzw. Theologie nutzen und reflektieren. - Sie können ihre Kenntnisse der praktischen Ethik anwenden. - Sie sind fähig die Funktion und Entwicklungen von ethnischen Vorstellungen von Religionen, bzw. Religionsgemeinschaften in modernen Gesellschaften zu erfassen und sozial-strukturell zu analysieren. - Sie sind in der Lage, die sozialen Voraussetzungen von ethischem Handeln, insbesondere des Islam, ihre empirischen Erscheinungsformen und Funktionen zu erkennen und zu erörtern.			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
	1. Seminar	Modulprüfung; die Art der Prüfung, z.B. Klausur, Hausarbeit wird Zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	3	benotet
	2. Seminar		3	
3. Praktische Arbeit in der Gemeinde	In Absprache mit dem Modulverantwortlichen fürs Praxisprojekt des ZITH (näheres regelt die Praktikumsverordnung)	4	unbenotet	
Verwendbarkeit	-			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer			
Modulverantwortlicher	Dr. Yavuzcan			



Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
---------------------------	--

<b>Modulkürzel:</b> TK	<b>Modultitel:</b> Text und Kontext	<b>Art des Moduls:</b> Pflichtmodul		
<b>Leistungspunkte</b>	12			
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 240 h</b> Kontaktzeit: 120 h (8SWS) Selbststudium: 180 h			
Empfohlenes Fachsemester	6. Semester			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	Jedes Sommersemester			
Lehr-/Lernformen	1. Seminar: Religiöse Quellen im Unterricht (2 SWS) 2. Seminar: Textanalyse (2 SWS) 3. Übung (2 SWS) 4. Übung (2 SWS)  Referate, schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)			
Modulinhalt	- Die Betrachtung religiöser Texte in ihrem Entstehungs- und Anwendungskontext. - Die Verortung verschiedener Textgattungen in muslimischen Gesellschaften. - Beleuchtung des Zusammenhangs zwischen Kultur und Religion im Hinblick auf den Umgang mit religiösen Texten. - Darstellung von Methoden der Textanalyse, wie Hermeneutik, Strukturalismus u.a.			
Qualifikationsziele	- Die Studenten können Texte in Bezug auf ihren Entstehungskontext analysieren und auf neue Kontexte übertragen. - Sie sind in der Lage Methoden der Textanalyse auf religiöse Texte anzuwenden und zu reflektieren.			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
	1. Seminar	Modulprüfung; die Art der Prüfung, z.B. Klausur, Hausarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	<b>3</b>	benotet
	2. Seminar		<b>3</b>	
	3. Übung		<b>3</b>	
	4. Übung		<b>3</b>	

Verwendbarkeit	-
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Unterrichtssprache	Deutsch
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Vorlesungen: keine Beschränkungen Seminare: max. 20 Teilnehmer
Modulverantwortlicher	Prof. Khalfaoui
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

<b>Modulkürzel:</b> BA	<b>Modultitel:</b> Bachelorarbeit	<b>Art des Moduls:</b> Optionales Modul		
<b>Leistungspunkte</b>	6			
<b>Arbeitsaufwand</b> - Kontaktzeit (SWS) - Selbststudium	<b>Gesamtarbeitsaufwand: 180h</b>			
Empfohlenes Fachsemester	6. Semester			
Moduldauer	1 Semester			
Turnus	Jedes Semester			
Lehr-/Lernformen	Intensive Betreuung durch die Professoren und Dozenten des ZITH  Schriftliche Arbeiten, Selbststudium (näheres gibt der Dozent am Anfang des Semesters bekannt)			
Modulinhalt	- Die Bachelorarbeit wird wahlweise in einem der beiden Fächer geschrieben. Wird sie im Fach Islamische Theologie angefertigt, können die Studierenden aus einem der Module ihr Thema wählen. Sie wählen ein geeignetes Thema aus und besprechen dieses und ihre Vorgehensweise mit einem Dozenten des entsprechenden Bereichs. Die Arbeit umfasst circa 30 Seiten und soll innerhalb von 10 Wochen angefertigt werden.			
Qualifikationsziele	- In der Bachelorarbeit zeigen Absolvent/Innen, dass sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Islamische Theologie beherrschen und eine akademische Fragestellung weitgehend selbstständig, differenziert und problemorientiert in einem begrenztem zeitlichen Rahmen bearbeiten und angemessen präsentieren können.			
Prüfungsform/Benotung (ggf. Gewichtung)	<b>Veranstaltung</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>LP</b>	<b>Benotung</b>
	Abschlussarbeit	Bachelor-Arbeit	6	benotet
Verwendbarkeit	-			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

Unterrichtssprache	Deutsch
Gruppengröße/beschränkte Teilnehmerzahl	Individuelle Arbeit; ausnahmsweise können Themen von bis zu vier Personen behandelt werden
Modulverantwortlicher	Jeweiliger Betreuer der Bachelor-Arbeit
Literatur/Lehrmaterialien	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis und zu Semesterbeginn bekannt gegeben.